

## Beängstigende Flut von Katzenwelpen

Bewaffnet mit unseren Transportkörben brachen wir am Montagmorgen zu einer Einfangaktion auf. Zwei Katzenmütter zogen zusammen in einer Garage insgesamt zehn Babys auf. Da die Kleinen natürlich irgendwann einmal in liebevolle Hände vermittelt werden sollen, war es jetzt für uns an der Zeit einzuschreiten, um die Babys an menschlichen Kontakt zu gewöhnen. Doch die ganze Aktion gestaltete sich für uns sehr schwierig. Da ja in Garagen mitunter nicht nur Fahrzeuge untergebracht sind, sondern – so auch in diesem Fall – auch meist unnützes Gerümpel aus vergangenen Jahrzehnten dort auf seine Entsorgung wartet, hieß es Ärmel hochkrepeln und anpacken. Zum Teil kniend oder schon fast auf dem Bauch liegend, konnten wir einige Schlupfwinkel der Kleinen ausmachen und eins nach dem anderen landete – in mühevoller Kleinarbeit – in unseren Körben. Immer unter den wachsamen Augen der Katzenmamas schafften wir es, neun von zehn Babys zu bergen und erst einmal im Heim unterzubringen. Wir hoffen, dass sich auch das letzte Baby aus seinem Versteck traut und es zu seinen Geschwistern in das Heim ziehen darf. Auch in diesem Fall steht für uns die Kastration der Katzenmamas an erster Stelle. Die Flut der Katzenkinder wird von Jahr zu Jahr schlimmer und ist für uns kaum zu bewältigen. Die Nachfrage nach kleinen Katzen nimmt stetig ab und sie sitzen zum Teil sehr lange im Heim und warten auf Menschen, die sich ihrer annehmen. Neben diesen neun Babys gibt es noch viele andere. Zum Teil sind sie schon in unsere Obhut bzw. auf Pflegestellen untergebracht, leben noch bei ihren Müttern, in Lichtschächten, Kellern, Garagen, Gärten, Büschen...

Unser Dank gilt an dieser Stelle auch den Menschen, die uns vor Ort unterstützen. Leider ist es meist nicht selbstverständlich, unseren Mitgeschöpfen ein bisschen Fürsorge entgegenzubringen und sie zumindest mit ein wenig Futter zu versorgen. In letzter Zeit werden wir immer wieder mit Äußerungen konfrontiert, die uns zeigen, dass die verwilderten Hauskatzen immer mehr als Plage gesehen werden und ihnen viel Hass entgegenschlägt.

**Nur die Kastration hilft, die Population auf Dauer einzudämmen!**

